



Schwäbisch Gmünd, 09.10.2018
Gemeinderatsdrucksache Nr. 204/2018

Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Sanierung der Katholischen Kirche St. Leonhard („Leonhardskirche,“) in Schwäbisch Gmünd
hier: Zuschuss der Stadt Schwäbisch Gmünd zu den Sanierungsarbeiten**

Anlagen:

- Anlage 1 - Antrag des Katholischen Verwaltungszentrums vom 11.08.2017
- Anlage 2 - Antrag des Katholischen Verwaltungszentrums beim Landesdenkmalamt vom 28.09.2017
- Anlage 3 - Zustimmung des Landesdenkmalamtes vom 20.04.2018 zum Beginn der Maßnahme

Beschlussantrag:

1. Die Stadt Schwäbisch Gmünd beteiligt sich an den Sanierungskosten der katholischen Leonhardskirche in Schwäbisch Gmünd mit einem einmaligen Zuschussbetrag in Höhe von 75.000 €.
2. Für die Zuschussbewilligung wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 75.000 € unter Kürzung der Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 02.6300T151.9507 „Erschließung Baugebiet Güglingstraße“ genehmigt. Die entsprechenden 75.000 € werden im Haushalt 2019 bei der Haushaltsstelle 02.3700I142.9880 etatisiert.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Im August 2017 beantragte das Katholische Verwaltungszentrum im Auftrag der zuständigen Katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus die Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung der Kirche St. Leonhard in Schwäbisch Gmünd. Gemeinsam mit der Stadt Schwäbisch Gmünd und dem Landesdenkmalamt sowie der Diözese Rottenburg soll die Sanierung der Kirche bewerkstelligt werden.

Die Sanierung der Kirche war unumgänglich geworden. Bereits schon vor einiger Zeit musste der Glockenbetrieb der Leonhardskirche eingestellt werden, da der Glockenturm beim Läuten den statischen Erfordernissen an die Sicherheit nicht mehr genügte. Eine Untersuchung, die auf Verlangen des Denkmalamtes durchgeführt wurde, führte zu dem Ergebnis, dass leider eine größere Sanierung notwendig ist, da der Dachstuhl stark unter Feuchtigkeit gelitten habe. Dachbalken müssen ersetzt oder ergänzt werden, eine komplett neue Außenschale aus Eichenholz und neue Schalllöcher sind erforderlich.

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Daches mit Glockenstuhl und der Decke belaufen sich auf rund 740.000 €. Das Landesdenkmalamt bezuschusst die Maßnahme mit 91.540 €. Wegen der besonderen Bedeutung der Kirche hat die Kirchengemeinde einen Antrag bei der Stadt Schwäbisch Gmünd auf Bezuschussung eingereicht. Im Rahmen der Gespräche mit der kirchlichen Seite wurde eine Bezuschussung von rund 10 %, also 75.000 € vorgeschlagen.

Die Baumaßnahme wurde nach Genehmigung durch das Landesdenkmalamt Anfang Juni 2018 begonnen, der Abschluss der Maßnahme ist für Ende des Jahres vorgesehen. In der regionalen Presse wird immer wieder über den Fortgang der Arbeiten berichtet.

Von der Thematik der Dach- und Deckensanierung der Leonhardskirche sind nicht die weiteren Maßnahmen wie WC-Einbau ins Mesnerhaus oder Kanalverlegung betroffen. Der WC-Einbau im Mesnerhaus wurde durch einen Mietvertrag zwischen dem Amt für Gebäudewirtschaft und der Kirche geregelt. Die Kanalverlegung wurde ebenfalls durch eine Vereinbarung zwischen der Kirche und der Stadt auf den Weg gebracht.

Bewertung:

Es besteht zwar seitens der Stadt keine rechtliche Verpflichtung (aus der Ausscheidung des Kirchenvermögens vom Gemeindevermögen im Zuge der Verselbständigung der Kirchengemeinden) sich an den Sanierungskosten der Leonhardskirche zu beteiligen. Allerdings hat die Stadt sich in der Vergangenheit auch bereits an anderen Sanierungsmaßnahmen der Kirche, wie z.B. an der Johanniskirche oder dem Heilig-Kreuz-Münster beteiligt, um die Durchführung dieser Maßnahmen letztlich zu ermöglichen.

Die Kirche führt ferner zu Recht an, dass die Stadt Schwäbisch Gmünd selbst einen großen Nutzen an der Friedhofskirche St. Leonhard bei Trauerfeiern hat. Auch ist der Leonhardsfriedhof nebst Kirche ein wichtiger Teil der im kommenden Jahr stattfindenden Remstalgartenschau.

Letztlich ist aber die Leonhardskirche ein stadtbildprägendes Denkmal und Wahrzeichen unserer Stadt, das es zu erhalten gilt.

Finanzierung:



Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sanierung der Leonhardskirche sind bisher nicht in der Finanzplanung enthalten.

Die Zuschussbewilligung im Jahr 2018 erfolgt mit einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 75.000 €.
Diese 75.000 € sind im Haushalt 2019 bei der Haushaltsstelle 02.3700142.9880 einzustellen.